

101. Geburtstag

## Bei dieser rüstigen Prattler Dame läuft immer etwas

Agnes Candrian hat am 17. November im Alters- und Pflegeheim Nägelin-Stiftung ihren 101. Geburtstag gefeiert.

Von Ulrich Fluri

Geburtstag feiern ist immer etwas Besonderes. Aber so ein Fest zum 101. Mal zu erleben, das gelingt nicht vielen Menschen. Dieses stolze Alter hat Agnes Candrian erreicht. Zwar bleibt die Hochbetagte von allerlei Gedächtnis- und Orientierungsproblemen nicht verschont, in der von Geborgenheit geprägten familiären Atmosphäre des Pflegeheims kann sie ihren Drang nach Bewegung und das Bedürfnis, immer etwas zu tun, trotzdem noch recht gut ausleben. Das war vor rund zwei Jahren allerdings akut in Frage gestellt. Denn nach einem Knochenbruch im Beckenbereich als Folge eines Sturzes konnte Agnes Candrian nur noch im Bett liegen und sich unmöglich selbstständig fortbewegen. In der Folge wurde der alten Patientin nach gründlicher Risiko-Abwägung durch den Arzt, die Angehörigen und die Heimleitung unter Vollnarkose erfolgreich eine Hüftgelenk-Prothese eingesetzt.



Am Dienstag 101 Jahre alt geworden: die Prattlerin Agnes Candrian.

Foto zVg

Heute kurvt sie wieder wie «in den besten Jahren» mit dem Rollator im Gang herum. «Das ist ein kleines medizinisches Wunder», sagten alle Involvierten.

Eine sonst übliche Feier zu diesem nun bereits zweiten dreistelligen Geburtstag musste indes coronabedingt abgesagt werden. Umso mehr erinnert man sich deshalb in der grossen Familie der Prattler Nägelin-Stiftung gerne an Frau Candrians letztjährigen Hundertsten,

als ihr hochkarätige politische Gäste aus Kanton und Gemeinde die Aufwartung machten.

### Eine Bündnerin im Baselbiet

«Meine Tante hatte einige Schutzengel – einer allein könnte das nicht schaffen», sagt ihr 78-jähriger Neffe Christian Candrian, einer der wenigen ihr nahestehenden Angehörigen. Tatsächlich hat sie ein glückliches und bewegtes Leben voller Zeitgeschichte hinter sich.

Agnes Candrian wurde in Trins GR geboren, ist in einer Grossfamilie mit zehn Geschwistern aufgewachsen und hat den grössten Teil ihres Lebens als Bürofachfrau im Grossraum Zürich verbracht. Zu ihren «Eckdaten» gehört auch die engagierte Tätigkeit als Leiterin eines Kioskes auf dem Julierpass. Agnes Candrian ist zeitlebens viel in der Welt herumgereist. Über ihre Reisen nach Mexiko und Peru gebe es besonders viele Anekdoten, blickt Christian Candrian auf das Leben seiner Tante zurück. Die Ehe mit ihrem 1975 verstorbenen Ehemann blieb kinderlos.

Auf Anraten einer Freundin hat sie sich 1996 in Pratteln niedergelassen und ist bis ins hohe Alter von 98 Jahren selbstständig geblieben. Jetzt im Pflegeheim, gut und respektvoll betreut, verzichtet die alte Dame weder auf Coiffeur noch auf Pédicure und strahlt nach wie vor eine gewisse Eleganz und Würde aus. Vom Pflegedienst wird ihr denn auch bewundernd attestiert: «Sie ist eine aufgestellte und immer noch aktive Frau!» Und ihre Bündner Wurzeln sind unüberhörbar: Wenn ihr Neffe zu Besuch ist, wird nämlich nur Rätoromanisch gesprochen.

Agnes Candrian – von Herzen alles Gute!